

Pressemitteilung vom 9. Juni 2017 – 188/17

## 4,3 % weniger Unternehmensinsolvenzen im 1. Quartal 2017

WIESBADEN – Im ersten Quartal 2017 meldeten die deutschen Amtsgerichte 5 177 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 4,3 % weniger als im ersten Quartal 2016. Damit setzte sich der Trend abnehmender Unternehmensinsolvenzen im ersten Quartal 2017 fort. Zuletzt hatte es im ersten Quartal 2010 einen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen gegeben (+ 6,7 % gegenüber dem ersten Quartal 2009). Seitdem war die Zahl der Unternehmensinsolvenzen stets niedriger als in den entsprechenden Vorjahresquartalen.

Im Wirtschaftsbereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) gab es im ersten Quartal 2017 mit 940 Fällen die meisten Unternehmensinsolvenzen. 855 Insolvenzanträge stellten Unternehmen des Baugewerbes. Im Gastgewerbe wurden 551 und im Wirtschaftsbereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen 547 Insolvenzanträge gemeldet.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger aus beantragten Unternehmensinsolvenzen beliefen sich nach Angaben der Amtsgerichte im ersten Quartal 2017 auf rund 5,1 Milliarden Euro. Im ersten Quartal 2016 hatten sie bei knapp 4,7 Milliarden Euro gelegen. Dieser Anstieg der Forderungen bei gleichzeitigem Rückgang der Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist darauf zurückzuführen, dass die Gerichte im ersten Quartal 2017 mehr Insolvenzen von wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen registrierten als im ersten Quartal 2016.

Zusätzlich zu den Unternehmensinsolvenzen meldeten 24 359 übrige Schuldner im ersten Quartal 2017 Insolvenz an (– 2,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal). Darunter waren 18 135 Insolvenzanträge von Verbrauchern und 5 252 Insolvenzanträge von ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- beziehungsweise ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen.

Pressemitteilung vom 9. Juni 2017 – 188/17 – Seite 2

**Beantragte Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
in Deutschland**  
1. Quartal 2017

Wirtschaftszweig	Verfahren insgesamt
	Anzahl
Insgesamt	5 177
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5
Verarbeitendes Gewerbe	381
Energieversorgung	17
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31
Baugewerbe	855
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	940
Verkehr und Lagerei	350
Gastgewerbe	551
Information und Kommunikation	155
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	133
Grundstücks- und Wohnungswesen	172
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	547
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	516
Erziehung und Unterricht	48
Gesundheits- und Sozialwesen	120
Kunst, Unterhaltung und Erholung	108
Sonstige Dienstleistungen	215

Pressemitteilung vom 9. Juni 2017 – 188/17 – Seite 3

## Beantragte Insolvenzverfahren in Deutschland

	1. Quartal 2017		März 2017	
	Anzahl	Veränderung gegenüber 1. Quartal 2016 in %	Anzahl	Veränderung gegenüber März 2016 in %
Insgesamt	29 536	- 3,1	11 149	4,1
Unternehmen	5 177	- 4,3	1 933	2,3
Übrige Schuldner	24 359	- 2,9	9 216	4,4
davon:				
– Verbraucher	18 135	- 5,7	6 821	1,1
– natürliche Personen als Gesellschafter	120	- 23,6	52	- 5,5
– ehemals selbstständig Tätige <sup>1)</sup>	5 252	6,0	2 040	15,5
– Nachlässe und Gesamtgut	852	15,0	303	18,4

<sup>1)</sup> Verbraucher- und Regelinsolvenzverfahren.

Detaillierte Daten können über die Tabellen 52411 (Insolvenzen) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise bietet die Fachserie 2, Reihe 4.1, die unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) im Bereich Publikationen → Thematische Veröffentlichungen abrufbar ist. Eine methodische Kurzbeschreibung sowie weitere Daten und Informationen zum Thema finden sich in der Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

Weitere Auskünfte gibt: Michael Ziebach,  
 Telefon: +49 (0) 611 / 75 28 11,  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)